



Antrag

AN 150/2013/08-14

Status: öffentlich

Datum: 02.10.2013

Fachbereich: FB III
Bearbeiter: Frau Gesche
Einreicher: Fraktion FDP/FW/B90/GRÜNE

Betreff: Sofortmaßnahmen zur dringenden Verkehrsberuhigung der Rudolf-Breitscheid-Straße/alter Dorfkern Dahlwitz

Beratungsergebnis der vorbereitenden Gremien:

20.08.2013 Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.
Es wird darauf hingewiesen, dass der Beschlussvorschlag anders formuliert ist als der Antrag. Es wird um Klärung bis zur GV gebeten.

02.09.2013 Gemeindevertretung

Der Einreicher ändert den Beschlusstext und möchte, dass der Pkt. 2 aus dem Antrag entfernt wird. Darüber wird nicht abgestimmt. Aufgrund kontroverser Diskussion und umfangreichem Redebedarf wird der **GO-Antrag von Frau Höpfner-Schmitz** gestellt, diesen in den JBK und WuT zurückzuweisen.

Abstimmung: 16 x ja, 10 x nein, 2 x enth.

Gegen den Antrag: Frau Schaefer

Für den Antrag: Herr Juschka

16.09.2013 Bau- und Umweltausschuss

Diskussion über die Notwendigkeit des sofortigen Handels.
Aufgrund des Straßenzustandes und der Erschütterungen ist die historische Bausubstanz in dieser Straße gefährdet. Die Bautätigkeiten werden frühestens 2014 beginnen und nicht vor Ende 2015 abgeschlossen sein. Die Verwaltung soll prüfen, welche kostengünstigen baulichen und verkehrsorganisatorischen Maßnahmen kurzfristig eingeleitet werden können, um weitere Schäden bis zum Ende der Bauarbeiten zu verhindern.

Der Ausschuss stimmt nicht über den Beschlussvorschlag ab.

17.09.2013

Ausschuss für Jugend, Bildung und Kultur

Der Ausschuss stimmt über nachfolgende Änderungen/Ergänzungen zum Beschlussvorschlag ab:

- Der Antrag wird durch den Einreicher dahingehend geändert, dass die Verwaltung beauftragt wird, geeignete, gegebenenfalls auch vorübergehende Maßnahmen zu ermitteln (Sofortmaßnahmen), um eine Verkehrsberuhigung (insbesondere für den Schwerlastverkehr) im Dorfkern Dahlwitz-Hoppegarten, Rudolf-Breitscheid-Str. zu erreichen.
- Punkt 2 wird gestrichen.
- Nach erfolgter Änderung stimmt der Ausschuss dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5
Anwesend zu Sitzungsbeginn: 5
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 5

	Ja	Nein	Enth
DIE LINKE	2		
SPD	1		
Freie Fraktion			
FDP/FW/B90/GRÜNE	1		
CDU			
Bündnis für Hoppegarten	1		
Fraktionslos			
Gesamt	5		

19.09.2013

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Die Sitzung fand nicht statt.

26.09.2013

Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten

Der Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten stimmt einstimmig mit 5 x ja dem Antrag zu.

01.10.2013

Hauptausschuss

Der Hauptausschuss empfiehlt nachfolgende Änderung im Beschlusstext sowie im Sachverhalt:

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, unverzüglich in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt, der Verkehrsgesellschaft BUS MOL und anderen notwendigen Fachleuten, die geeignete Stelle zur Abbindung der Rudolf-Breitscheid-Straße zu finden, in deren Folge eine Verkehrsberuhigung eintritt.

Danach ist ein entsprechender Antrag an das Straßenverkehrsamt so zu stellen.

Diese Sofortmaßnahme kann soll bis zur Beendigung des grundhaften Ausbaus der Rudolf-Breitscheid-Straße zeitweiligen Charakter haben.

Weiterhin soll im Sachverhalt der zweite Absatz entfallen.

Über die Änderungen wird wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	7
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	9

	Ja	Nein	Enth
DIE LINKE	1		2
SPD	1		
Freie Fraktion	1		
FDP/FW/B90/GRÜNE	1		
CDU	1		
Bündnis für Hoppegarten	1		
Fraktionslos			1
Gesamt	6	0	3

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung ist nur die Abhängung der Köpenicker Straße am Knoten mit der Straße Alte Berliner Straße sinnvoll. Somit wäre gewährleistet, dass nicht direkt von der B1/5 in die Rudolf-Breitscheid-Straße/Magazinstraße eingefahren werden kann. Das Hotel Hoppegarten bleibt von dieser Variante weitestgehend unberührt. Eine letztendlich verbindliche Aussage kann hierzu jedoch erst getroffen werden, wenn die Träger öffentlicher Belange zu diesem Vorhaben gehört wurden. Die Sperrung der Straße für alle nichtanliegenden motorisierten Verkehrsteilnehmer erscheint wenig sinnvoll, weil damit das angestrebte Ziel nicht erreicht wird. Sofern z.B. jemand zum Friedhof fahren möchte, hätte er ein berechtigtes Anliegen und dürfte in die Straße einfahren. Eine Teileinziehung nach § 8 Brandenburgisches Straßengesetz lässt die Variante, dass Anliegerverkehr zugelassen würde, nicht zu. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung tritt ein Synergieeffekt bezüglich der Ausbaukosten der Rudolf-Breitscheid-Straße nicht ein, da der derzeitige Planungsstand bereits eine Verhinderung des Durchgangsverkehrs beinhaltet.

Aus vorgenannten Gründen soll der Beschlussvorschlag wie folgt geändert werden:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Abhängung der Köpenicker Straße in Höhe des Knotens mit der Straße Alte Berliner Straße einzuleiten.

Karsten Knobbe
Bürgermeister